

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 17:00 Uhr	So, 15:30 Uhr	Sa, 16:00 Uhr
05.03.	nach	09.03.
02.04.	Ver-	06.04.
07.05.	ein-	04.05.
04.06. + 16.06. (10:00!)	barung	01.06.
02.07.		20.07.

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16)

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeier (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

Der gemeinsame Gemeindebrief für die katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Grundsätzlich erhält jeder, der dies wünscht, unseren Gemeindebrief unabhängig davon, ob er in der Lage ist, sich an den Kosten zu beteiligen.

Allerdings sind Herstellung und Versand mit erheblichen Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Pfk. Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

Gemeindekonto (für Gemeinde Halle):

Konto-Nr. 301 400 BLZ 210 602 37 (Ev. Darlehnsgeossenschaft)

Gemeindekonto (für Gemeinde Quedlinburg):

Konto-Nr. 100 200 085 BLZ 278 932 15 (Volksbank Blankenburg)

Kontakte:

Pfk. Wilfried Bückse

Friedrichstraße 67

06366 Köthen

eMail: info@akhalle.de

Tel. (0 34 96) 21 94 87

http://www.akhalle.de

Isolde Olbricht

Schreiberring 18

OT Friedrichsbrunn

06502 Thale

Tel. (03 94 87) 71 311

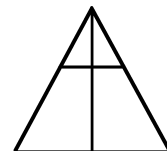
Dekan Ulf-Martin Schmidt

Detmolder Straße 4

10715 Berlin

berlin@alt-katholisch.de

Tel. (030) 8540 9435



Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für März – Juni 2013

Ein bekennender Atheist schreibt in der Wochenzeitung „Die Zeit“: „Würde sich jetzt plötzlich der Himmel über mir öffnen und eine gigantische Figur die Wolken teilen und sich gütig an uns wenden – dann wäre ich sofort bereit, an einen Gott zu glauben.“ - Ist diese Aussage nicht typisch für so manchen unserer Zeitgenossen? Und ertappen wir uns nicht selbst manchmal bei ähnlichen Gedanken, dass wir von Gott ein deutliches Signal seines Wirkens in der Welt erwarten, ein Eingreifen in diese Welt – vor allem da, wo das Böse regiert oder wo Leid und Elend herrschen?

Im Evangelium des 1. Sonntags der vorösterlichen Bußzeit werden Versuchungen an Jesus herangetragen: Er soll seine Gottessohnschaft so demonstrieren, dass er als machtvoll erscheint: als eine Art Zauberer, der Steine in Brot verwandeln kann, als ein Machthaber, der die Welt beherrscht wie ein großer Staatsmann, als eine Art „Superman“, der herumfliegen kann und dabei unverwundbar ist. Aber sie werden als Versuchungen des Teufels deklariert.

Jesus lässt sich auf diese Versuchungen nicht ein. Das mag enttäuschend wirken für all jene, die hoffen, mithilfe eines großen Zauberers, Machthabers oder Superman alle Weltprobleme mit einem Handstreich lösen zu können. Aber wäre es wirklich vorstellbar, dass Jesus wie ein Superman durch die Welt fliegt und nach Belieben in das Weltgeschehen direkt eingreift? Würde nicht unser Weltgefüge dadurch gehörig durcheinander geraten? Und wie stünde es dann mit der Freiheit der Natur und der Freiheit des Menschen? Hätten wir dann noch eine Chance, wirklich Menschen zu sein? Menschen, zu deren Wesen es gehört, dass wir uns frei entscheiden und dabei auch Fehler machen können? Wollen wir nichts weiter sein als Marionetten in der Hand eines mächtigen Zauberers?

Es gibt keine Überwindung des Bösen gegen unsere Freiheit. Rettung vom Bösen gibt es nicht gegen uns, sondern nur mit uns. Der menschgewordene Gott lässt den Menschen ganz Mensch sein – und widersetzt sich in Jesus der Versuchung zur Macht. Der Mensch will sein wie Gott – aber Gott will in seinem Sohn ganz Mensch sein – und auf diese Weise die Erlösen, die Gott wie sein wollen.

Eine gesegnete vorösterliche Bußzeit und ein frohes Fest der Auferstehung unseres Herrn, die auch die Garantie unserer Auferstehung ist, wünscht mit herzlichen Grüßen

Ihr/Euer

Halle: Gottesdienst in Köthen

Auf Wunsch der Halleschen Gottesdienstteilnehmer fand der reguläre Gottesdienst für Halle am 5. Februar wieder in Köthen statt – in der Hl.-Geist-Kapelle, Friedrichstr. 67. Die Hallenser kamen mit PKW nach Köthen. Nach dem Gottesdienst saßen wir noch bei Tee und Gebäck gemütlich beisammen.

Quedlinburg: Gemeindeversammlung

Am **16. Feb. 2013** fand in der Gemeinde Quedlinburg im Anschluss an den Gottesdienst, der 16 Uhr begann, eine Gemeindeversammlung statt. Auf der Tagesordnung standen der Seelsorgebericht und der Finanzbericht (beides für 2012), der Haushaltsplan für 2013 sowie Verschiedenes. Dabei gab es etwas zu trinken und belegte Brote, die von Frauen aus der Gemeinde liebevoll hergerichtet waren. Natürlich blieben alle noch nach Abschluss des offiziellen Teils ein wenig beisammen.

Halle: Rundfunkgottesdienst

Außerhalb der regulären Termine findet am 16. Juni um 10 Uhr in der St.-Georgs-Kapelle (in Halle in den Franckeschen Stiftungen) eine Eucharistiefeier statt, die im Rundfunk (MDR Figaro) übertragen wird. Außer der alt-katholischen Gemeinde Halle werden daran auch zahlreiche Gäste aus den Nachbargemeinden (Berlin, Dresden, Quedlinburg) teilnehmen.

Altkatholisches Laienforum 2013 in Birkenwerder bei Berlin

Jedes Jahr treffen sich interessierte und engagierte altkatholische Laien zum Kennenlernen von Alt-Katholiken anderer Länder, zum gemeinsamen Gebet, zum Austausch über religiöse und kirchliche Themen und um die Umgebung des jeweiligen Gastgeberlandes kennenzulernen. Als Gesprächsplattform für aktuelle Fragen in unserer Kirche und zum Austausch über die Bistumsgrenzen hinaus steht das Laienforum **allen** Interessierten offen.

Das Internationale Altkatholische Laienforum wird von **Mittwoch, dem 14.08., bis Sonntag, dem 18.08.2013**, in Birkenwerder bei Berlin stattfinden. Als Tagungsort mit Unterkunft und Verpflegung ist das Gäste- und Exerzitienhaus des Karmelitenklosters St. Teresa gebucht.

Das Thema 2013 lautet „Miteinander im Glauben“. Der Preis für die Teilnahme am Laienforum mit 4 Übernachtungen, allen Mahlzeiten und sonstigen Veranstaltungen beträgt 260,- € pro Person.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: <http://www.laienforum.info>

Neugründung: Alt-Katholische Gemeinde Wilhelmshaven

Mit einem festlichen Gottesdienst in der evangelisch-lutherischen St.-Jakobi-Kirche in Wilhelmshaven-Neuende wurde am 16. Februar eine alt-katholische Filialgemeinde begründet. Rund 100 Gottesdienstteilnehmer feierten gemeinsam mit Gemeindemitgliedern aus Hannover/Niedersachsen und Bremen. Ab jetzt wird regelmäßig jeden Samstag um 18 Uhr Gottesdienst gefeiert.

Alt-Katholiken feiern Chrisammesse in der Namen-Jesu-Kirche

Am Mittwoch, dem 20. Februar 2013, um 19.00 Uhr findet in Bonn in der Kathedrale „Namen Jesu“ des alt-katholischen Bistums die diesjährige Chrisammesse statt. Sie wird von Bischof Dr. Matthias Ring geleitet. An ihr nehmen auch Geistliche und Gläubige aus dem ganzen Bistum teil.

In der Chrisammesse werden die Heiligen Öle (Chrisam, Krankenöl und Katechumenenöl) geweiht, die während des Jahres in den alt-katholischen Kirchengemeinden zur Salbung bei der Spendung einiger Sakramente und Sakramentalien verwendet werden. Die Chrisammesse findet einmal im Jahr während der österlichen Bußzeit statt.

Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:

11.03.	Anneliese Becker, Köthen
11.03.	Isolde Bindseil, Veckenstedt
29.03.	Armin Olbricht, Blankenburg
13.04.	Toni Heinz, Quedlinburg
15.04.	Gerhard Bökelmann, Halle
17.04.	Ilse Stelzer, Blankenburg
19.04.	Sigrid Bökelmann, Halle
27.04.	Waltraud Bartel, Quedlinburg
30.04.	Christina Meyer, Blankenburg
30.04.	Liselotte Pietsch, Köthen
05.05.	Michel Görner, Quedlinburg
05.05.	Joachim Wolf, Quedlinburg
10.05.	Anke-Ira Michler-Janhunen, Halle
15.05.	Frank Michler, Carpin
19.05.	Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen
21.05.	Susanne Rathmann, Janisroda
24.05.	Gudrun Franke, Quedlinburg
05.06.	Thomas Bökelmann, Halle